



Abb. 3.13.7/4: Fahrzeuge mit dreifachem Löschmittelvorrat (Wasser, Schaum, Pulver) haben zusätzlich zum leistungsstarken Dachwerfer meist an der Front zwei verschiedene Werfer oder einen Kombinationswerfer für Wasser-/Schaum und Pulver¹ (Foto: Rosenbauer)

3.13.8 Sonderfahrzeuge von Flughafenfeuerwehren

Neben den „richtigen“ Flugfeldlöschfahrzeugen gibt es auf Flughäfen auch eine Reihe von Sonderfahrzeugen für die Rettung von Personen aus Flugzeugen, zur Landebahnbeschäumung oder für den Gebäudebrandschutz.

Einsätze in Gebäuden auf Flughäfen sind natürlich viel häufiger als Zwischenfälle mit Flugzeugen. Daher sind alle modernen Flughäfen auch mit Fahrzeugen für den Gebäudebrandschutz bis hin zu Hubrettungsfahrzeugen ausgestattet. Auffällig dabei ist, dass diese Fahrzeuge gegenüber den „kommunalen Verwandten“ meist auf geländegängigen Fahrgestellen mit großer Motorleistung aufgebaut werden und dadurch sehr „wuchtig und eindrucksvoll“ wirken. Auch Drehleitern oder Teleskopmastbühnen werden auf Allradfahrgestellen aufgebaut. Dies dient dazu, um im Einsatzfall abseits der Roll- und Landebahnen einsatzfähig zu bleiben, denn auch diese Fahrzeuge bilden immer eine Ergänzung beim Flugzeugunfall.

¹ Durch den Volumenstrom an Löschwasser/Schaum inkl. der mitgerissenen umgebenden Luft kann die Reichweite der parallel ausgeworfenen Pulverwolke vergrößert werden.